

Ein schönes gesundes Kind eine überzeugende Tatsache!

(Einfache, nicht teure Medizin hindert die Reizung zur Verstopfung.)

Die größte Hauptsache für eine junge Mutter ist, für regelmäßigen Stuhlgang ihres Kindes zu sorgen, wodurch die Frage entsteht: „Was ist das beste Abführmittel für Kinder?“



Wm. J. Richardson, Jr.

Frau Jesse Richardson, Philbet, Mo., sagt, sie habe Dr. Caldwell's Syrup Pepsin im letzten Jahre benutzt, und daß es in der Welt kein ihm gleichkommendes Mittel gibt. Sie schreibt: „Mein kleiner Sohn, William Jr., liebt es, weil es so angenehm schmeckt, und jedermann erklärt, daß er sich ein schöner gesunder Knabe ist.“

Dr. Caldwell's Syrup Pepsin ist eine Zusammenfügung von einfachen abführenden Kräutern ohne jedes Opium oder narcolische Drogen, und ist die anerkannte Medizin für Verstopfung in tausenden Familien im Land.

Land. Apotheken verkaufen es überall für 50c die Flasche. Kaufen Sie eine Flasche dieses vorzüglichen Mittels und halten Sie es im Hause. Eine Probeflasche wird frei geliefert, wenn man schreibt an Dr. W. B. Caldwell, 442 Washington Str., Monticello, Ill.

RUGS

aus alten Teppichen gemacht
PERRY RUG FACTORY
2422 Cum. Tel. Red 2343

4% Zinsen 4%

für Spareinlagen gezahlt.
PACKERS NATIONAL BANK
Süd Omaha, Neb.

KRUG THEATER

Quincy Adams Sawyer
THE WHITE SISTER
10c — 10c

Opheum

Vorgekürtes Vanille.
DR. RUDOLPH RIX
Deutscher Arzt und Wundarzt

Dr. E. Holovtchiner

Office 309 Range Gebäude, 15. und Darney Straße.
Gegenüber dem Opheum Theater.
Telephon Douglas 1438.

Die Y. M. C. A.

unterhält Nachmittags und Abendkurse in Englisch, Lesen, Schreiben und Buchstabieren, Elementarlehre und Grammatik werden gelehrt.

DR. J. C. IWERSSEN

Spezialist für Kinderkrankheiten
Office 474 Broadway

FREI-FORD-AUTO-FREI

Auto Agency, 435 S. 18. St. Omaha, Neb.

A CROCHET BOOK

EDWARDS' INSERTIONS
FINISHED YOKES

Verstärkt Euch bei Einläufen auf die „Tribüne“.

An unsere Auslöser.

Jose Blätter aus meinem Tagebuche.

„Ho habitat sollicitas“
„Was heißt denn das?“ Erstaunt fragte es der alte Colorado Plainsman und zeigte dabei auf die Worte, welche sich über den Eingang des Zettes befanden, das er soeben bei seinem Ritt über die Prairies in einem einsamen Weidenland der Großen Plains aufgefunden hatte.

Ein frohes Lächeln überzog das Gesicht des noch jüngeren Mannes, der aus dem Sattel getreten war und jetzt sein Pferd fütterte. Sein Mund schmeichelte träumend über die Unmöglichkeit der Prairies und hinauf zu dem reinen, tiefblauen Colorado Himmel, den keine Wolke trübte. Er wollte sprechen, da sprang sein Hund, ein schöner gelber Schotter mit weißer Brust, freundlich wedelnd an ihm vorbei. Und als er sich über ihn beugte, um ihn zu streicheln, da schnupperte sein kluges braunes Pferd ihm spielend auf die Schulter.

Da hob sich seine Brust hoch und frei, und in seinen etwas müden Augen, die noch von langer, schwerer Arbeit sprachen, glitzerte es hell auf. Und einen Augenblick nach dem anderen trat er in den Sattel und fuhr auf dem Rücken seines Pferdes über die Prairies hinweg. Er schaute sich um, als er sich über ihn beugte, um ihn zu streicheln, da schnupperte sein kluges braunes Pferd ihm spielend auf die Schulter.

Da hob sich seine Brust hoch und frei, und in seinen etwas müden Augen, die noch von langer, schwerer Arbeit sprachen, glitzerte es hell auf. Und einen Augenblick nach dem anderen trat er in den Sattel und fuhr auf dem Rücken seines Pferdes über die Prairies hinweg.

Da hob sich seine Brust hoch und frei, und in seinen etwas müden Augen, die noch von langer, schwerer Arbeit sprachen, glitzerte es hell auf. Und einen Augenblick nach dem anderen trat er in den Sattel und fuhr auf dem Rücken seines Pferdes über die Prairies hinweg.

Da hob sich seine Brust hoch und frei, und in seinen etwas müden Augen, die noch von langer, schwerer Arbeit sprachen, glitzerte es hell auf. Und einen Augenblick nach dem anderen trat er in den Sattel und fuhr auf dem Rücken seines Pferdes über die Prairies hinweg.

Da hob sich seine Brust hoch und frei, und in seinen etwas müden Augen, die noch von langer, schwerer Arbeit sprachen, glitzerte es hell auf. Und einen Augenblick nach dem anderen trat er in den Sattel und fuhr auf dem Rücken seines Pferdes über die Prairies hinweg.

Da hob sich seine Brust hoch und frei, und in seinen etwas müden Augen, die noch von langer, schwerer Arbeit sprachen, glitzerte es hell auf. Und einen Augenblick nach dem anderen trat er in den Sattel und fuhr auf dem Rücken seines Pferdes über die Prairies hinweg.

Da hob sich seine Brust hoch und frei, und in seinen etwas müden Augen, die noch von langer, schwerer Arbeit sprachen, glitzerte es hell auf. Und einen Augenblick nach dem anderen trat er in den Sattel und fuhr auf dem Rücken seines Pferdes über die Prairies hinweg.

Da hob sich seine Brust hoch und frei, und in seinen etwas müden Augen, die noch von langer, schwerer Arbeit sprachen, glitzerte es hell auf. Und einen Augenblick nach dem anderen trat er in den Sattel und fuhr auf dem Rücken seines Pferdes über die Prairies hinweg.

Da hob sich seine Brust hoch und frei, und in seinen etwas müden Augen, die noch von langer, schwerer Arbeit sprachen, glitzerte es hell auf. Und einen Augenblick nach dem anderen trat er in den Sattel und fuhr auf dem Rücken seines Pferdes über die Prairies hinweg.

Da hob sich seine Brust hoch und frei, und in seinen etwas müden Augen, die noch von langer, schwerer Arbeit sprachen, glitzerte es hell auf. Und einen Augenblick nach dem anderen trat er in den Sattel und fuhr auf dem Rücken seines Pferdes über die Prairies hinweg.

Da hob sich seine Brust hoch und frei, und in seinen etwas müden Augen, die noch von langer, schwerer Arbeit sprachen, glitzerte es hell auf. Und einen Augenblick nach dem anderen trat er in den Sattel und fuhr auf dem Rücken seines Pferdes über die Prairies hinweg.

Da hob sich seine Brust hoch und frei, und in seinen etwas müden Augen, die noch von langer, schwerer Arbeit sprachen, glitzerte es hell auf. Und einen Augenblick nach dem anderen trat er in den Sattel und fuhr auf dem Rücken seines Pferdes über die Prairies hinweg.

Unsere Auslöser.

Jose Blätter aus meinem Tagebuche.

„Ho habitat sollicitas“
„Was heißt denn das?“ Erstaunt fragte es der alte Colorado Plainsman und zeigte dabei auf die Worte, welche sich über den Eingang des Zettes befanden, das er soeben bei seinem Ritt über die Prairies in einem einsamen Weidenland der Großen Plains aufgefunden hatte.

Ein frohes Lächeln überzog das Gesicht des noch jüngeren Mannes, der aus dem Sattel getreten war und jetzt sein Pferd fütterte. Sein Mund schmeichelte träumend über die Unmöglichkeit der Prairies und hinauf zu dem reinen, tiefblauen Colorado Himmel, den keine Wolke trübte. Er wollte sprechen, da sprang sein Hund, ein schöner gelber Schotter mit weißer Brust, freundlich wedelnd an ihm vorbei. Und als er sich über ihn beugte, um ihn zu streicheln, da schnupperte sein kluges braunes Pferd ihm spielend auf die Schulter.

Da hob sich seine Brust hoch und frei, und in seinen etwas müden Augen, die noch von langer, schwerer Arbeit sprachen, glitzerte es hell auf. Und einen Augenblick nach dem anderen trat er in den Sattel und fuhr auf dem Rücken seines Pferdes über die Prairies hinweg.

Da hob sich seine Brust hoch und frei, und in seinen etwas müden Augen, die noch von langer, schwerer Arbeit sprachen, glitzerte es hell auf. Und einen Augenblick nach dem anderen trat er in den Sattel und fuhr auf dem Rücken seines Pferdes über die Prairies hinweg.

Da hob sich seine Brust hoch und frei, und in seinen etwas müden Augen, die noch von langer, schwerer Arbeit sprachen, glitzerte es hell auf. Und einen Augenblick nach dem anderen trat er in den Sattel und fuhr auf dem Rücken seines Pferdes über die Prairies hinweg.

Da hob sich seine Brust hoch und frei, und in seinen etwas müden Augen, die noch von langer, schwerer Arbeit sprachen, glitzerte es hell auf. Und einen Augenblick nach dem anderen trat er in den Sattel und fuhr auf dem Rücken seines Pferdes über die Prairies hinweg.

Da hob sich seine Brust hoch und frei, und in seinen etwas müden Augen, die noch von langer, schwerer Arbeit sprachen, glitzerte es hell auf. Und einen Augenblick nach dem anderen trat er in den Sattel und fuhr auf dem Rücken seines Pferdes über die Prairies hinweg.

Da hob sich seine Brust hoch und frei, und in seinen etwas müden Augen, die noch von langer, schwerer Arbeit sprachen, glitzerte es hell auf. Und einen Augenblick nach dem anderen trat er in den Sattel und fuhr auf dem Rücken seines Pferdes über die Prairies hinweg.

Da hob sich seine Brust hoch und frei, und in seinen etwas müden Augen, die noch von langer, schwerer Arbeit sprachen, glitzerte es hell auf. Und einen Augenblick nach dem anderen trat er in den Sattel und fuhr auf dem Rücken seines Pferdes über die Prairies hinweg.

Da hob sich seine Brust hoch und frei, und in seinen etwas müden Augen, die noch von langer, schwerer Arbeit sprachen, glitzerte es hell auf. Und einen Augenblick nach dem anderen trat er in den Sattel und fuhr auf dem Rücken seines Pferdes über die Prairies hinweg.

Da hob sich seine Brust hoch und frei, und in seinen etwas müden Augen, die noch von langer, schwerer Arbeit sprachen, glitzerte es hell auf. Und einen Augenblick nach dem anderen trat er in den Sattel und fuhr auf dem Rücken seines Pferdes über die Prairies hinweg.

Da hob sich seine Brust hoch und frei, und in seinen etwas müden Augen, die noch von langer, schwerer Arbeit sprachen, glitzerte es hell auf. Und einen Augenblick nach dem anderen trat er in den Sattel und fuhr auf dem Rücken seines Pferdes über die Prairies hinweg.

Da hob sich seine Brust hoch und frei, und in seinen etwas müden Augen, die noch von langer, schwerer Arbeit sprachen, glitzerte es hell auf. Und einen Augenblick nach dem anderen trat er in den Sattel und fuhr auf dem Rücken seines Pferdes über die Prairies hinweg.

Da hob sich seine Brust hoch und frei, und in seinen etwas müden Augen, die noch von langer, schwerer Arbeit sprachen, glitzerte es hell auf. Und einen Augenblick nach dem anderen trat er in den Sattel und fuhr auf dem Rücken seines Pferdes über die Prairies hinweg.

Buntemeyer holt sein gewonnenes Automobil!

Der erfolgreiche Kontestant der Omaha Tribune hat gestern seine Siegestrophäe nach Hause gebracht!

Jetzt antreten zum vierten Automobil-Kontest

Herr J. J. Buntemeyer aus Des Moines, Neb., der erfolgreiche Kontestant des dritten Automobil-Kontests der „Täglichen Omaha Tribune“, war gestern in Omaha, um sein gewonnenes neues Ford-Automobil nach Hause zu bringen. Herr Buntemeyer traf in Begleitung seiner Freunde, der Herren Aub. Müller und E. W. Uphoff ein, die gestern mittag um ein Uhr mit ihm die Heimreise angetreten hatten. Vorher wurde ein Bild der vernünftigen Gesellschaft aufgenommen, das dieser Tage in der Tribune erscheinen wird.

Herr Buntemeyer und seine Freunde haben sich in Omaha gründlich umgesehen und auch die Anlage der „Tribüne“ genau insigiert. Die Herren waren von dem Gesehenen sehr befricbtigt. Wir möchten noch bemerken, daß Herr Buntemeyer in letzter Zeit ungewöhnliches Glück hatte. Nicht nur hat er im Kontest das Automobil gewonnen, am 13. April hat ihn seine Gattin auch mit einem Schmiedens Lächelchen beschenkt.

Ihr fünf Zimmer Haus

völlig tapeziert für \$30.00
SAM NEWMAN, 1809 FARNAM STR.
TELEPHON DOUGLAS 43

GROSSER BALL

Sonntag, den 30. April
SCHILLER CAMP NO. 304,
W. O. W.

Unversucht schmeckt nicht

KAUF & RINDERSPACHER COMPANY
HASTINGS, NEB.

Metz Beer

THE OLD RELIABLE
JOHN C. BARRETT
Rechtsanwalt